

Leben im Reich Gottes

Eine Einführung in die katholische Kirche

Einheit 1: Die Kirche

Unser Weg zurück ins Paradies



"Die Welt wurde auf die Kirche hin geschaffen". (KKK 760)

KKK 751

KKK 356

KKK 384

KKK 399-400

KKK 761-62

Ex 19,6

Ex 24,3

Lev 11,44

Ex 34,10

Ex 29,9

1. Wie spricht Gott zu uns? Wie rettet Gott uns? Welche Bedeutung hat die Kirche für uns heute?
2. Was ist die Kirche? Eine unsichtbare Vereinigung aller wahren Christus-Gläubigen oder ein sichtbares, hierarchisches Gefüge, das mit übernatürlicher Vollmacht ausgestattet ist.
3. Kirche = "Haus des Herrn"; *ekklesia* = "Herausgerufene"; Versammlung.
4. Am Anfang: Gott schuf Adam und Eva, damit sie als seine geliebten Kinder an seinem **Leben** teilhaben konnten. Sie kannten die **Wahrheit** und den Sinn ihres Lebens: Gott und einander zu lieben. Sie kannten die Gebote, die sie zu befolgen hatten, und den **Weg**, der ihr Leben bestimmen sollte.
5. Die Schöpfung war ein Tempel, ein Ort der Begegnung von Gott und Mensch, und der Garten Eden war ein Heiligtum. Adam war König und Priester, berufen, über die Schöpfung zu herrschen und sie zu heiligen.
6. Indem Adam und Eva Gottes Gebot missachteten, zerbrach ihre Freundschaft mit Gott. Sie verloren das übernatürliche **Leben** Gottes und verloren sowohl die **Wahrheit**, nach der sie leben sollten, sowie den **Weg** und ihre Orientierung aus den Augen und ließen sich zur Sünde verleiten.
7. Mit der Sünde werden Leid und Tod Teil der menschlichen Geschichte. Adam und Eva werden aus dem Garten und aus Gottes Gegenwart vertrieben. Die Pforten des Himmels sind verschlossen. Wie wird die Menschheit den Weg zurück ins Paradies finden?
8. Beginnend mit **Abraham** beginnt Gott, sein Volk zu sammeln. Er spricht zu den Patriarchen; jetzt aber ist eine sichtbare Vermittlung der Gnade notwendig geworden: Opfergaben, der Zehnte, Beschneidung.
9. Gott wählt **Mose** aus, um Israel aus der ägyptischen Knechtschaft zu befreien und ein Prophet zu sein, der zwischen Gott und seinem Volk vermitteln soll. Gott nimmt Israel als seinen "erstgeborenen Sohn" an, macht es zu einem Königreich von Priestern und einem heiligen Volk und gibt ihm die Tora.
10. Gott wohnt in der Stiftshütte, inmitten seines Volkes. Aber sie haben keinen direkten Zugang zu seiner Gegenwart im Allerheiligsten. Ihre Gemeinschaft mit Gott wird durch das Gesetz, die Liturgie und Opfergaben vermittelt.
 - a. Mose ist ein *Prophet*, der im Namen Gottes zu Israel spricht und ihnen die 10 Gebote (sittliche Vorschriften - **Wahrheit**) gibt.
 - b. Die aaronitischen *Priester* vermitteln zwischen Gott und dem Volk durch die Opferliturgie (*rituelle Vorschriften* - **Leben**).
 - c. Mose und die Ältesten führen die 12 Stämme (*rechtliche Bestimmungen* - **Weg**).
11. Wesensmerkmale des Volkes Gottes:
 - a. Sie sind **eins**, geeint durch ihren Glauben, ihre Gottesverehrung und die Tora.
 - b. Sie sollen **heilig** sein.
 - c. Sie sollen ein Zeugnis für **alle Völker** sein.
 - d. Die Einheit ihres Glaubens wird durch die **genealogische Abstammung** der Nachkommen Aarons bewahrt.

<p>1 Sam 16,13 2 Sam 6</p> <p>1 Kön 1,32-38</p> <p>1 Kön 8,2</p> <p>1 Kön 8,10</p> <p>1 Kön 8,41-43</p> <p>1 Kön 8,25; Ez 44,15</p> <p>Jer 31,31; Mt 4,17</p> <p>Mt 5,17-18; Mt 8,4; Mt 23,2-3</p> <p>KKK 858 Mt 4,19; Mt 10,5 Mt 18,18; Lk 10,16</p> <p>Lk 22,29-30 KKK 765</p> <p>KKK 766</p> <p>Joh 20,21 Mt 28,18-20</p> <p>Apg 2,38</p> <p>KKK 771-776; 804</p> <p>Apg 2,42</p> <p>1 Tim 3,15 Joh 16,13, Eph 3,9-10 KKK 890-91 KKK 2034-35</p>	<p>12. Der davidische Bund: David wird durch den Propheten Samuel zum König gesalbt. Als er die Bundeslade nach Jerusalem bringt, übernimmt er eine priesterliche Rolle, legt priesterliche Gewänder an und bringt Opfer dar.</p> <p>13. Salomo wird von Zadok, dem Priester , und Nathan, dem Propheten , zum König gesalbt. Er soll als König herrschen und sich dabei dem Wort der Propheten und die priesterliche Liturgie unterordnen.</p> <p>14. Das Königreich Davids war ein Vorausbild für die vier Eigenschaften der Kirche:</p> <ol style="list-style-type: none"> Eins : Alle Männer Israels versammelten sich zur Einweihung des Tempels. Heilig : Die Wolke der Herrlichkeit des Herrn erfüllte den Tempel. "Katholisch" : (universal), Fremde (Nicht-Israeliten) kamen aus allen Völkern, um im Tempel zu beten. "Apostolisch" : Königliche Nachfolge der Söhne Davids; priesterliche Nachfolge der Söhne Zadoks. <p>15. Das Judentum nach dem Exil: angeleitet durch das prophetische Wort (die Heilige Schrift), mit den Priestern als Mittler (Tempelliturgie) und angeführt von den Pharisäern.</p> <p>16. Jesus Christus ist der <i> Immanuel </i> (Gott ist mit uns), der uns das Himmelreich gebracht hat.</p> <p>17. Jesus und das Judentum: Jesus bestätigt die Heilige Schrift, die liturgische Vollmacht des Priestertums und die Regierungsvollmacht der Pharisäer.</p> <p>18. Jesus: Priester, Prophet und König; der Weg, die Wahrheit und das Leben:</p> <ol style="list-style-type: none"> Als Prophet und ewiges Wort ist er gekommen, um uns die Wahrheit zu bringen Als ewiger Hohepriester ist er gekommen, um uns das Leben Gottes zu vermitteln. Als König von Israel ist er gekommen, um uns den Weg zu zeigen. <p>19. Jesus wählte zwölf Apostel aus, die er bei sich haben wollte. Er gab ihnen seine eigene Vollmacht und sandte sie aus, um seine Sendung fortzusetzen, das Evangelium zu verkünden, Krankheiten zu heilen und Dämonen auszutreiben.</p> <p>20. Beim letzten Abendmahl schloss Jesus einen neuen Bund mit Israel. Die zwölf Apostel repräsentieren die zwölf Stämme Israels und sind der Grundstein des neuen Jerusalem.</p> <p>21. Der Ursprung und das Wachstum der Kirche werden durch das Blut und das Wasser symbolisiert, die aus der offenen Seite des gekreuzigten Jesus flossen.</p> <p>22. Der universale Sendungsauftrag: Die dreifache Sendung der Apostel:</p> <ol style="list-style-type: none"> Jünger zu machen (prophetisch - <i> Wahrheit </i>) Diese zu taufen (priesterlich - <i> Leben </i>) Diese zu lehren, die Gebote Jesu zu halten (königlich - <i> Weg </i>) <p>23. Der Pfingsttag ist die Geburtsstunde der Kirche des Neuen Bundes.</p> <p>24. Die Kirche ist ein sichtbares Gefüge. Durch sie gießt Christus Wahrheit und Gnade auf alle aus; sie ist das Geheimnis der Vereinigung der Menschen mit Gott, das universale Sakrament des Heils und das sichtbare Projekt der Liebe Gottes zur ganzen Menschheit.</p> <p>25. Die Struktur der frühen Kirche:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Heilige Schrift vermittelte das prophetische Wort - die Wahrheit . Die Priester vermittelten das Leben Gottes durch die heilige Liturgie. Die Apostel leiteten in ihrer königlichen Rolle die Kirche und lehrten die Gläubigen den Weg zum Heil. <p>26. Die Kirche ist die Säule und das Fundament der Wahrheit und die Spenderin des Geheimnisses Gottes. Der Papst und die Bischöfe sind Lehrer, die mit der Vollmacht Christi ausgestattet sind, dem Volk Gottes den Glauben zu verkünden. Das Charisma der Unfehlbarkeit garantiert die Wahrheit der kirchlichen Lehre in Bezug auf Glauben und Sitten.</p>
---	--

<p>Joh 6,54-56 Röm 12,4-5 KKK 790-95</p> <p>Mt 16,18-19 Lk 22,31-32 Joh 21,15-17</p> <p>KKK 813-16</p> <p>KKK 823-29</p> <p>KKK 830-38</p> <p>KKK 857-65 Eph 2,20 Tit 1,5, 2 Tim 2,2</p> <p>1 Tim 3,1,8; 5,17</p> <p>DV 10</p> <p>1 Petr 2,9 KKK 901 - 913</p> <p>KKK 816</p> <p>1 Petr 3,20-21; KKK 845-847</p> <p>KKK 763, 769</p>	<p>27. Das Leben Gottes durch den mystischen Leib Christi: Die Kirche ist der Leib Christi, der eng mit ihm vereint ist und dennoch die Verschiedenheit ihrer Glieder nicht aufhebt. Christus ist das Haupt des Leibes, der uns mit seinem Pascha vereint und durch die Liturgie und die Sakramente für unser Wachstum sorgt. Christus ist das Haupt; die Kirche ist der Leib; wir sind die Zellen in diesem Leib.</p> <p>28. Unser Hirte zeigt uns den Weg: Jesus hat Petrus erwählt, um die Kirche zu leiten und seine Schafe zu weiden. Der Bischof von Rom, der Papst, ist der Nachfolger des heiligen Petrus und Oberhirte der Kirche.</p> <p>29. Die vier Wesensmerkmale der Kirche:</p> <ol style="list-style-type: none"> Eine: Jesus gründete <i>eine</i> Kirche (nicht viele Konfessionen), die <i>einen einzigen</i> Glaubenssatz lehrt und von ihrem Ursprung (der Dreifaltigkeit) her, ihrem Gründer (Christus), ihrer "Seele" (dem Heiligen Geist) und ihrem sichtbaren Bande der Einheit (Bekenntnis des einen Glaubens, gemeinsame Feier des Gottesdienstes, Bischöfe in Einheit mit dem Papst) vereint ist. Heilige: Durch die Gnade Jesu wird die Kirche geheiligt, so wie er selbst heilig ist. Die Kirche ist die Quelle der Heiligkeit, vor allem durch die Sakramente. Katholische (universal): Die Kirche muss sich über die ganze Welt und durch alle Zeiten hin ausbreiten. Apostolische: Christus hat die Kirche auf dem Fundament Petri und der Apostel aufgebaut. Der Papst und das Bischofskollegium sind ihre Nachfolger. Die apostolische Sukzession garantiert unfehlbar die Unversehrtheit des Glaubens- und des Gnadenschatzes. <p>30. Die Hierarchie der Kirche: Drei Stufen des apostolischen Dienstamtes - Bischöfe, Priester, Diakone.</p> <p>31. Priester, Prophet und König in der heutigen Kirche. Der Heilige Geist:</p> <ol style="list-style-type: none"> Inspirierte die Heiligen Schrift (prophetisch - <i>Wahrheit</i>), und verbürgt so die Unantastbarkeit des Kanons. Beseelt die heilige Überlieferung (priesterlich - <i>Leben</i>), und verbürgt so die Wirksamkeit der Sakramente. Ist Bürge des Lehramtes (königlich - <i>Weg</i>), und verbürgt so die Unfehlbarkeit des Lehramtes bei der Auslegung der Bibel. <p>32. Die Kirche ist die Braut Christi und der Tempel des Heiligen Geistes, die Seele des mystischen Leibes.</p> <p>33. Alle getauften Christen haben Anteil:</p> <ol style="list-style-type: none"> Am Priesteramt Christi, indem sie selbst zu einer geistigen Opfergabe werden und durch die Heiligkeit ihres Lebens Gott wohlgefällig handeln. Am Prophetenamt Christi, indem sie seine Zeugen in der Welt sind und andere zum Glauben führen. Am Königsamt Christi, indem sie ihren Körper und ihre Leidenschaften sich unterwerfen und die Welt mit sittlichen Werten erfüllen. <p>34. Die Kirche, die Christus begründet und der pastoralen Obhut des Petrus übertragen hat, besteht in der katholischen Kirche fort, die vom Nachfolger Petri und den Bischöfen in Gemeinschaft mit ihm geleitet wird. Nur durch die katholische Kirche kann man die ganze Fülle der Heilmittel erlangen.</p> <p>35. Die Kirche ist die Arche des Heiles Gottes und daher zum Heile notwendig. Darum können jene Menschen nicht gerettet werden, die sehr wohl wissen, dass die katholische Kirche durch Jesus Christus als eine notwendige gegründet wurde, jedoch nicht in sie eintreten oder in ihr ausharren wollen - mit Ausnahme derer, die ohne eigenes Verschulden Christus und seine Kirche nicht kennen, jedoch Gott mit aufrichtigem Herzen suchen.</p> <p>36. Die Pilgernde Kirche: Die Kirche ist das Reich Gottes auf Erden - die Herrschaft Christi, die bereits im Mysterium gegenwärtig ist. Doch wird sie erst in der himmlischen Herrlichkeit vollendet werden.</p>
--	--

<p>KKK 954</p> <p>KKK 972; Joh 19,27</p>	<p>37. Die drei Stände der Kirche:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Die kämpfende Kirche auf Erden; b. Die triumphierende Kirche im Himmel; c. Die leidende Kirche im Fegefeuer. <p>38. Die Mutter Jesu ist schon mit Leib und Seele im Himmel verherrlicht, und ist somit das Bild und der Anfang der in der kommenden Welt zu vollendenden Kirche.</p>
--	--

Wie sollen wir unsern Glauben leben?

- ☉ **Nehmen Sie** den Glauben der Kirche **an**.
- ☉ **Feiern Sie** diesen Glauben in der Liturgie.
- ☉ **Leben Sie** nach den sittlichen Vorgaben der Kirche.
- ☉ **Beten Sie** mit und für die Kirche.
- ☉ **Wachsen Sie** durch das Leben in der Gemeinde.
- ☉ **Beteiligen Sie sich** an der Sendung der Kirche.

Fragen zur Diskussion

1. Was ist die Bedeutung des Wortes "Kirche"?
2. Was hatten Adam und Eva im Garten Eden, das sie durch ihre Sünde verwirkten?
3. Wie wohnte Gott bei seinem Volk Israel während der Jahre in der Wüste? Welche drei Ämter regelten ihr religiöses und soziales Leben? Inwiefern war ihr Leben ein Vorausbild der vier Wesensmerkmale der Kirche?
4. Wie ähnelte das religiöse und soziale Leben Israels im davidischen Königreich dem Leben unter dem mosaischen Bund (Tempel, 3 Quellen der Autorität, 4 "Merkmale")?
5. Wie haben sich die drei Quellen der Autorität nach dem Exil entwickelt?
6. Welche Haltung hatte Jesus gegenüber diesen Autoritäten? Wie hat er sie selbst verkörpert? Was hat er der Menschheit zurückgegeben, was in Eden verloren gegangen war?
7. Mit welcher Vollmacht hat Jesus die Apostel ausgestattet? Was hat er ihnen im Sendungsauftrag geboten?
8. Wie gleichen sich die frühe Kirche und Israel im Alten Bund in Bezug auf die Autoritätsstruktur?
9. Wie setzt die Kirche das Werk Christi fort, den Weg, die Wahrheit und das Leben zu verbreiten?
10. Erörtern Sie die vier Wesensmerkmale der Kirche im Zusammenhang mit ihren Vorausbildern im Alten Testament. Warum ist das vierte Wesensmerkmal, die Apostolizität, besonders wichtig?
11. Wie ist der Heilige Geist mit dem Amt der Kirche als Priester, Prophet und König verbunden? Wie hat das gesamte Volk Gottes ebenfalls Anteil an diesen drei Ämtern?
12. Wie verstehen Sie die Aussage, dass "die Kirche heilsnotwendig ist"?
13. Wo wird die Kirche ihre Vollendung erreichen? Wie sind alle Heiligen in der Kirche miteinander verbunden?